

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

- † Romanbibliothek, deutsche, zu Ueber Land u. Meer. Red.: O. Baisch. 21. Jahrg. 1892/93. Nr. 1. hoch 4°. (43 Sp. m. 1 Bildnis.)
 Vierteljährlich ** 2. —; in 26 Hftn. à ** —. 35
- † Schiller's Werke. Mit 740 Illustr. in Holzschn. u. 11 Lichtdr. nach Zeichngn. u. Gemälden erster deutscher Künstler. Nebst 1 Heliograv. nach Danneder's Schillerbüste u. e. Lebensabriß. Hrsg. v. J. G. Fischer. 5. Aufl. 23. Bg. Lex.-8°. (2. Bd. S. 145—176.)
 bar * —. 50
- † Schiller's Briefe. Hrsg. u. m. Anmerkgn. versehen v. F. Jonas. Kritische Gesamtausg. 13. Bg. 8°. (2. Bd. S. 49—96.) bar * —. 25
- † Ueber Land u. Meer. Deutsche illustr. Zeitg. Red.: O. Baisch. 35. Jahrg. Oktbr. 1892—Septbr. 1893. (52 Nrn.) Nr. 1. Fol. (24 S. m. 1 Taf.) Vierteljährlich bar 3. —; in 26 Hftn. à * —. 50

Verlagsanstalt u. Druckerei, A.-G. (vorm. J. F. Richter), in Hamburg.

- † Jugend, deutsche. Hrsg. v. J. Lohmeyer. Neue Folge. 11. Bd. (12 Hfte.) 1. Hft. gr. 8°. (20 S. m. Illustr. u. 1 Buntbild.)
 Vierteljährlich bar * 1. 50

Deutsche Verlags-Gesellschaft Dr. Ruffat & Co. in Berlin.

- Monogramm-Album, enth. 276 Orig.-Kreuzstichmonogramme u. 276 Orig.-Plattstichmonogramme. Zusammengestellt aus dem in „Mode u. Haus“ veröffentlichten Monogramm-Alphabet. qu. hoch 4°. (42 farb. Taf.) bar ** —. 50

Nur von den Abonnenten auf die v. der Verlagsbandlg. hrsg. Zeitschriften direct v. dieser zu beziehen.

Eduard Weber's Verlag (Zul. Flittner) in Bonn.

- Schröder, R., das allgemeine deutsche Handelsgesetzbuch u. die deutsche Wechselordnung, nebst den Abweichngn. der schweizer. Wechselordng. u. den ergänz. handels- u. seerechtl. Gesetzen d. Deutschen Reiches. Mit ausführl. Sachregister. 7. Aufl. 2. Ausg. Mit e. Nachtrag, enth. I. Gesetz, betr. die Gesellschaften m. beschränkter Haftpflicht. II. Gesetz, betr. den Schutz v. Gebrauchsmustern gr. 8°. (VI, 339 u. 20 S.) Geb. in Leinw. * 3. —

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

- Monumenta Germaniae historica inde ab a. Christi D usque ad a MD, edidit societas aperiendis fontibus rerum germanicarum medii aevi. Auctorum antiquissimorum tom. X. gr. 4°. * 30. —; auf Schreibpap. * 45. —

Cl. Claudiani carmina, recensuit Th. Birt. Accedit appendix vel spuria vel suspecta continens. (CCXXX, 611 S.)

- dasselbe. Epistolarum tom. III. gr. 4°. * 25. —; auf Schreibpap. * 38. —

Epistolae Merovingici et Carolini aevi. Tom. I. (VII, 763 S. m. 1 photolith. Taf.)

- dasselbe. Poetarum latinorum medii aevi tom. III part. II fasc. I. gr. 4°. * 10. —; auf Schreibpap. * 15. —

Poetae latini aevi Carolini. Tom. III part. II fasc. I. Recensuit L. Traube. (VII u. S. 265—518.)

Carl Zieger Nachf. (Ernst Rhode) in Berlin u. Wien.

- † Dickens', Ch., sämtliche Werke. Neueste, sorgfältigst durchgeseh. Ausg. 1. Serie. 2. Bd. David Copperfield. Roman. 1. Bd. Aufs neue durchgesehen v. J. E. Bessely. 8°. (579 S.) bar 2. 50; geb. 3. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- Abel & Müller in Leipzig. 6010
 Hofmann, der Kinder Wundergarten. 5. Aufl.
- R. Dolls Verlag in Berlin. 6008
 Schmidt-Cabanis, lachende Lieder.
- Breitkopf & Härtel in Leipzig. 6012
 Buchgewerbeblatt. Hrsg. v. K. Burger. No. 1. 1. Jahrg.
- Verlag der Druckerei Glöck in Dresden. 6011
 Politischer Bilderbogen Nr. 6.
- Bodo Grundmann in Berlin. 6009. 6010
 Eisbein u. Kirstein-Kiel, Tagebuch f. d. buch- u. rechnungsführenden Landwirth.
 Petersen, Die praktische Landwirthin.
- H. Haack in Berlin. 6009
 Harnack, Das apostol. Glaubensbekenntniß. 2. Aufl.
- G. L. Hirschfeld in Leipzig. 6011
 Scheele, das deutsche Urheberrecht an literar., künstler. u. photogr. Werken.
 Festgabe, Rud. v. Jhering zum 6. August gewidmet v. d. Gießener jurist. Facultät.
 Triepel, Das Interregnum.
- J. B. Neblersche Buchhandlung Verlags-Conto in Stuttgart. 6013
 Eisbein, kurzgefaßte Anleitung zum Anbau des Leines und zur Flachsbereitung.
- H. W. Sijthoff in Leiden (F. Boldmar in Leipzig). 6012
 Leeuwen, Enchiridium dictionis epicae. Pars prior.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 6012
 Elsa d'Esterre-Keeling, Orchardscroft.
- F. Tempsky in Wien. 6013
 Publikationen der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien: Fortsetzungen und Neuigkeiten.
- Richard Wilhelm in Berlin. 6013
 Meineid u. Sozialdemokratie.

Nichtamtlicher Teil.

Technische Rundschau im Buchgewerbe.

1892. Nr. 4.

Wir erwähnten s. B., daß es B. Wöllmers Schriftgießerei in Berlin gelungen sei, eine der Schreibmaschinen-Schrift ähnliche Buchdruck-Schrift herzustellen, das heißt eine Schrift mit ungleichen Buchstaben-Zwischenräumen. Zweck dieser Schrift ist der Druck von Cirkularen, die so aussehen sollen, als seien sie mit der Schreibmaschine hergestellt. Man meint, solche Cirkulare fänden eher Beachtung. Inzwischen haben vier andere Gießereien solche Schriften auf den Markt geworfen. Dies hat sicherlich zur Folge, daß die Geschäftsleute mit Druckfachen aus der Pseudo-Maschinenschrift überschwemmt werden, sie allmählich kennen lernen und sich nicht mehr dadurch täuschen lassen. Der Satz von Cirkularen aus Schreibmaschinen-Schrift ist übrigens, wie die Papierzeitung hervorhebt, nicht so leicht. Man muß darauf sehen, daß die Zeilen eine ungleiche Länge haben, darf also nicht regelmäßig ausschließen; ebensowenig darf man Auszeichnungsschriften verwenden, weil diese bei den Schreibmaschinen nicht vorkommen; nur das Unterstreichen ist statthaft. Für die Unter-

schrift eignet sich wohl am besten ein Facsimile, für den Druck violette Farbe, weil die Schreibmaschinen eine solche in der Regel verwenden.

Die meisten Fachzeitschriften für Buchdrucker eröffneten vor einiger Zeit einer Notiz kritiklos ihre Spalten, laut welcher es gelungen sei, Holz zu gießen und auf diese Weise Plakatschriften und sonstige Holzschriften billiger herzustellen, als es bisher geschieht. Selbstverständlich kann von einem Schmelzen und Gießen des Holzes niemals die Rede sein. Vermutlich beruht die Sache auf einem Mißverständnis. Es handelt sich wohl um das von Schoeller & Co. in Wien (Rothenthurmstr. 22) ausgebeutete norwegische Verfahren der Herstellung von Holzgefäßen aller Art aus Holzstoff. Nach der Zeitschrift Prometheus besteht das Verfahren in folgendem. Es wird gewöhnlicher, zu einem Brei angerührter Papierholzstoff mittels hydraulischen Drucks in Formen gepreßt, die so eingerichtet sind, daß die Feuchtigkeit absichern kann. Die Gefäße werden dann mit einem Imprägnierungsmittel getränkt und lackiert oder mit Oelfarbe gestrichen. Es liegt nahe, das Verfahren auf das Formen von Schriften zu Plakaten und dergleichen anzuwenden. Derartige